



AKTUELLE INFORMATIONEN

Mpox/Affenpocken

Seit Mai 2022 wurden Mpox-/Affenpockenfälle erstmals außerhalb von Afrika in Deutschland und vielen anderen Ländern ohne Reiseanamnese beobachtet. Menschen mit einer Mpox/Affenpocken-Diagnose sollten nicht für die Krankheit verantwortlich gemacht werden. Kein Mensch und keine Personengruppe sollte wegen einer Krankheit stigmatisiert werden. Wenn Sie Symptome einer möglichen Erkrankung bei sich bemerken oder fürchten, sich infiziert zu haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt/Ihre Ärztin, damit Sie bestmöglich behandelt werden können.

WAS SIND MPOX/AFFENPOCKEN?

Mpox/Affenpocken werden durch das Affenpockenvirus (auch Monkeypox virus, MPXV) verursacht. Eine Erkrankung verläuft bei den meisten Menschen mild und heilt in der Regel von alleine ab. Es können aber auch schwere Verläufe auftreten (insbesondere bei Kindern oder Personen mit geschwächtem Immunsystem).

WIE WERDEN MPOX/AFFENPOCKEN ÜBERTRAGEN?

- ▶ Enger Haut-zu-Haut-Kontakt beim Sex oder bei engem Umarmen, Massieren und Küssen mit einer Person mit Mpox/Affenpocken, insbesondere mit Ausschlag, Wunden oder Schorf einer Person mit Mpox/Affenpocken
- ▶ Kontakt mit Objekten, die beim Sex benutzt wurden (z.B. Sexspielzeug)
- ▶ Kontakt mit Stoffen (z. B. Kleidung, Bettwäsche oder Handtücher) und Oberflächen, die von einer Person mit Mpox/Affenpocken benutzt oder berührt wurden
- ▶ Ggf. Tröpfchen-Übertragung in der unmittelbaren Nähe der erkrankten Person

Mpox/Affenpocken kann von Beginn der Symptome an übertragen werden. Aktuell wird die Übertragung durch engen Haut-zu-Haut-Kontakt als hauptsächlicher Übertragungsweg beobachtet.

Erst wenn alle Wunden, einschließlich des Schorfs, abgeheilt sind und sich eine neue Hautschicht gebildet hat, ist man nicht mehr ansteckend. Dies kann mehrere Wochen dauern.

SYMPTOME VON MPOX/AFFENPOCKEN

- ▶ Symptome treten meist 4 bis 21 Tage nach Kontakt mit einer Person mit Mpox/Affenpocken auf. Im internationalen Ausbruchsgeschehen 2022 wurden in einigen Fällen auch kürzere Inkubationszeiten von 1 bis 3 Tagen beobachtet.

Hautveränderungen

- Pickel, Blasen, Ausschlag, „Wunden“ im Genital- oder Analbereich,
- und auch an anderen Stellen wie an den Händen, Füßen, der Brust, dem Gesicht oder im Mund.
- ▶ Die Hautveränderungen können teils sehr schmerzhaft sein.
- ▶ Die Erkrankung wird häufig von allgemeinen Krankheits-symptomen eingeleitet oder begleitet.

Allgemeine Krankheitssymptome

- Fieber, Kopf-, Muskel- und Rückenschmerzen,
- Geschwollene Lymphknoten,
- Frösteln oder Abgeschlagenheit.
- ▶ Einige Menschen haben jedoch keine allgemeinen Krankheitssymptome.

Bilder von Hautveränderungen
finden Sie hier:

www.rki.de/mpox-bilder





ANSTECKUNGSRISIKO VERRINGERN ...

... BEIM SEX

- ▶ Sie senken Ihr Risiko, an Mpox/Affenpocken zu erkranken, wenn Sie die **Zahl der Sexpartner** und/oder **Sexpartnerinnen** reduzieren.
- ▶ **Kondome könnten das Infektionsrisiko verringern**, indem sie den direkten Kontakt mit Schleimhautveränderungen, insbesondere im Anus oder in der Vagina, verhindern. Es gibt zudem Hinweise, dass auch in der Samenflüssigkeit das Virus vorkommen kann. Kondome **schützen aber nicht** vor einer Übertragung, **wenn Hautveränderungen an anderen Stellen des Körpers berührt werden**.
- ▶ Sind Sie oder Ihr Partner/Ihre Partnerin an **Mpox/Affenpocken erkrankt, verzichten Sie auf jeglichen Sex** (oral, anal, vaginal) sowie Berührungen und Küsse.
- ▶ **Nach einer Erkrankung** sollten Sie **nach Abheilen** aller Ausschläge und Abfallen des Schorfs **acht Wochen lang beim Sex ein Kondom** benutzen, da das Virus auch noch eine Zeitlang in der Samenflüssigkeit vorhanden sein könnte.

... AUF PARTYS, IN CLUBS ODER AUF FESTIVALS

- ▶ **Bei sexuellen Kontakten** ist die **Wahrscheinlichkeit der Übertragung von Mpox/Affenpocken deutlich erhöht**. Das gilt auch für Orte wie Darkrooms, Saunen oder Sex-Clubs, in denen nur **wenig oder gar keine Kleidung getragen** wird.
- ▶ Festivals, Partys, Veranstaltungen oder Clubs, bei/in denen **wenig Kleidung** getragen wird und es **häufig zu direktem Hautkontakt** kommt, **bergen ein erhöhtes Risiko**.
- ▶ **Berühren Sie keine Ausschläge** oder **Wunden** und **minimieren** Sie **Hautkontakt**.

IMPfung GEGEN MPOX/AFFENPOCKEN

- In der EU ist ein **Pocken-Impfstoff** zugelassen, der auch zum Schutz vor Mpox/Affenpocken eingesetzt werden kann.
- Die Impfung schützt am besten, wenn sie **vorbeugend** gegeben wird.
- Auch **nach dem Kontakt** mit einer Mpox/Affenpocken-infizierten Person kann eine rasche Impfung das Erkrankungsrisiko verringern. Diese sogenannte **post-expositionelle Impfung** sollte möglichst **innerhalb von vier Tagen** nach dem Kontakt erfolgen.
- Für **weitere Informationen** wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt/Ihre behandelnde Ärztin.
- Informationen zur Impfung: www.rki.de/mpox-impfung.

WAS TUN ...

... WENN SIE DEN VERDACHT HABEN, AN MPOX/AFFENPOCKEN ERKRANKT ZU SEIN?

- ▶ **Wenn Sie sich krank fühlen**, achten Sie auf **Wunden** oder **Ausschläge** am Körper, einschließlich der Genitalien und des Anus.
- ▶ **Vermeiden** Sie bis zu einer Diagnose **Treffen mit anderen Menschen**, vor allem wenn es dabei zu engem Hautkontakt kommt.
- ▶ **Verzichten Sie auf Sex** und **gehen Sie zur Ärztin/zum Arzt** (Hausarzt/Hausärztin, HIV-Schwerpunktpraxis, Hautarztpraxis oder HIV/STI-Beratungsstellen der Gesundheitsämter). Informieren Sie die Praxis vorher telefonisch über Ihren Verdacht.

... WENN ICH ODER MEIN/E PARTNER/PARTNERIN MPOX/AFFENPOCKEN HABEN?

- ▶ Achten Sie auf **gute Händehygiene**. Waschen Sie Ihre Hände mit Seife und Wasser.
- ▶ Wer nur **Läsionen an Körperstellen** hat, die **abgedeckt** werden können, braucht **nicht mehr in strikte Isolation**. **Vermeiden** Sie engen **Körperkontakt**, bis Schorf und Krusten vollständig abheilen bzw. abfallen und keine neuen Läsionen auftreten.
- ▶ **Achten Sie auf Symptome** und kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Haut – auch an Stellen, die selbst nicht so einfach einsehbar sind.
- ▶ **Vermeiden** Sie **Kontakte mit Personen**, die im Falle einer Infektion mit Mpox/Affenpocken ein **erhöhtes Risiko** für einen schweren Krankheitsverlauf haben (Schwangere, Kinder, immungeschwächte und alte Menschen).
- ▶ **Vermeiden** Sie **Kontakt zu Haustieren**, da auch diese sich möglicherweise mit dem Erreger infizieren können.
- ▶ **Informieren** Sie die **Personen**, mit denen Sie seit Symptombeginn engen Körperkontakt hatten, dass ein **Infektionsrisiko** vorliegen könnte.
- ▶ Je nach Art und Lokalisation der Symptome gelten abgestufte Regeln zur häuslichen Isolation - siehe „Häusliche Isolierung bei bestätigter Mpox/Affenpocken-Infektion“ unter www.rki.de/mpox-isolierung.

WEITERE INFORMATIONEN

ROBERT KOCH-INSTITUT

www.rki.de/mpox
www.rki.de/mpox-faq
www.rki.de/mpox-kontaktpersonen
www.rki.de/mpox-isolierung
www.rki.de/desinfektion



BUNDESZENTRALE FÜR GESUNDHEITLICHE AUFKLÄRUNG

<https://bzga-k.de/mpox>



DEUTSCHE AIDSHILFE

www.aidshilfe.de/affenpocken

